Heute theilweise bewölkt, morgen klar, leichte veränderliche Winde.

# Der Deutsche Correspondent.

THE GERMAN CORRESPONDENT. BALTIMORE MD DECEMBER 30 1913 $7.50 PER ANNUM

73. Jahrgang. Baltimore, Md., Dienstag, den 30. Dezember 1913. Nr. 364.

**Mealy**
**Weihnachts-Geschenke für Alle.**

Dauerhafte und prächtige Geschenke, welche die Festfreude erhöhen und Glück für die Zukunft bringen, zu finden in den
**altertümlichen handgefertigten**
Schmucksachen von exquisitem Muster und perfekter Herstellung.
**Mealy Diamanten**
in diesen modernen Fassungen.
**Taschenuhren, Wanduhren, Silber** von Standard Muster u. feiner Qualität
**Uhren-Armspangen.**
Vollständig oder der jetzt von Ihnen besessenen Uhr angepaßt.
**Neue Muster in Hallen-Uhren.**
nicht kostspielig.
**J. W. Mealy & Sons Co.**
18 West-Lexington-Straße.
(Dez5—)

**National Exchange Bank**
Hopkins-Place und German-Straße.
Kapital ..... $1,000,000
Ueberschuß und Profite ..... 600,000
Für Conto wird gewürdigt werden.
Sicherheitskästen zu vermiethen.
Waldo Newcomer, Präsident.
R. B. Lansdale, Kassirer
Clinton G. Morgan, Hülfs-Kassirer.
(Juni16 12)

**Kummer & Becker,**
Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.
Mitglieder der Aktienbörse.
26 South-Straße,
„National Bank of Commerce"-Gebäude.
Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. Wechsel und Kreditbriefe auf alle hauptsächlichen Städte Europas. Kauf und Verkauf fremder Geldsorten, sowie Ausfertigung von Vollmachten. Schiffskarten von und nach Deutschland (April27—)

**The Baltimore Trust Company**
25 Ost-Baltimore-Straße.
Check-Konti tragen
3 Prozent Zinsen.
(Jan8—)

**Sichere Hypothek-Obligationen**
von $100.00 an.
Bringen Zinsen von 4% bis 6%.
**Riggs & McCane,**
Sekuritäten-Makler,
32 South-Straße.
(Juni10—)

**Deutsche Sparbank von Baltimore.**
Südwest-Ecke
Baltimore- und Eutaw-Straße.
Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.
Donnerstag Abends von 6 bis 8 Uhr.
Die Gelder werden nur in sicheren Aktien und Obligationen und ausgewählten Hypotheken angelegt.
Chas. Spilman, Präsident.
Wm. Spilman, Schatzmeister.
—Direktoren:—
Charles Spilman, Henry Hertel,
John Mehring, William Spilman,
Robert Lange, John Lange,
J. Henry Schäfer, Harry F. Linderman,
C. Liederkranz, George H. Hubh,
Henry D. Dreyer. George W. Hemmeter.

**Litt an Schwindsucht.**
Ich wurde nahe Pikesville geboren und erzogen. Vor mehreren Jahren war ich ein körperliches Wrack und erwartete nie, je wieder arbeiten zu können. Ich konnte nicht mehr als einen oder zwei Saares gehen, ohne mich zur Ruh hinzusetzen. Meine Nachbarn glaubten, daß ich an der Schwindsucht hinstürbe. Ich ging zu Dr. Hartley, damals an Nord-Eutaw-Straße, jetzt in Nr. 1204, West-Fayette-Straße. Als Resultat einer Behandlung seinerseits für mehrere Monate gewann ich die Gesundheit zurück. Wm. Heimking. (Mai3—)

**Schumacher & Foreman, Opliker,**
haben jetzt ihr Geschäftslokal in ihrem neuen Laden, Nr. 36, West-Lexington-Straße. Volle Auswahl optischer Waaren.
Augen kostenfrei untersucht.
**Schumacher & Foreman,**
Nr. 36, West-Lexington-Straße.
(Sep28—)

**Consolidated Loan Co.** Nr. 1, Nord-Gay-Str.
Größte und best equipirte Lethanstal in der Stadt. Pfänder für irgend eine Zeitlänge behalten. Verfallene Pfänder zum Privat-Verkauf. Seiteneingang zum Privat-Büreau.

Verkaufen dem Publikum über 90 Jahre Schmucksachen
**Wir laden Sie ein,**
uns zu besuchen und unser Lager in Augenschein zu nehmen.
Taschenuhren, Diamanten, Wanduhren, Bronzeartikel, Schmucksachen, Silberwaaren.
Feiertags-Geschenke.
**J. G. Gehring & Son**
420 Nord-Gay-Straße
—und—
409 Eutaw-Straße.
(Nov30—)

**Arthur Wallenhorst,** INC.
Albert T. Lemkuhl, Sekretär-Schatzmeister.
**Weihnachts-Geschenke.**
Diamanten, Taschenuhren, Geschliffenes Glas, Silberwaaren, Wanduhren, Feine Schmucksachen.
22 Karat Trauringe, eine Spezialität.
Alle jetzt auserwählte Geschenke können bis Weihnachten zurückgelegt werden.
11—13 Süd-Gay-Straße.
St. Paul 3718.
Abends offen. Deutsch gesprochen.
(Dez2—)

Vermeidet hohe Ladendistrikt-Preise.
Haltet Ausschau nach dem elektrischen Schild
NOT
Diamanten, Uhren und Schmucksachen zu Fabrikpreisen.
**I. J. BRAUN,**
Nr. 428, Ost-Baltimore-Straße.
Eine Thüre westlich von Gay-Straße.
(Nov30—Jan1)

$22
Treffe eure Auswahl jetzt für Weihnachten.
Diamanten, Uhren, Schmucksachen und Silberwaaren.
Beste Zahlungsbedingungen in der Stadt.
Telephon, St. Paul 2799.
**Marcus Himmelfarb,**
806, Munsey-Gebäude.
(Dez2—Jan1)

Deckt Euren Weihnachts-Bedarf in
**Charlie Gorman's Koffer-Laden**
Jeder Artikel für 5 Jahre garantirt, ganz gleich, was die Ursache der Beschädigung.
Der einzige Laden in Baltimore, der diese Garantie bietet, und die Preise sind nicht höher (manchmal niedriger), als anderswo.
**329 Nord-Howard-Str.**
Direkt unterhalb Mulberry, Ostseite.
(Dez3—Jan1)

**—1914—**
**Harley-Davidson**
—Preise—
5 Pfdr. Ein-Cylinder flache Riemen Transmission ..... $200
5 Pfdr. Ein-Cylinder Ketten-Transmission ..... $210
5 Pfdr. Ein-Cylinder Ketten-Transmission, mit zwei Schnelligkeits-Controlle ..... $245
8 Pfdr. Zwei-Cylinder Ketten-Transmission ..... $250
8 Pfdr. Zwei-Cylinder Ketten-Transmission, mit zwei Schnelligkeits-Controlle ..... $285
Harley-Davidson Neben-Sitz, mit allem Zubehör zur Befestigung an allen Harley-Davidson-Maschinen, und zu diesen passend emaillirt ..... $85
**Heinz Motor Co.**
533 Nord-Howard-Straße.
Mt. Vernon 2742.
(Jan5—)

**Henry Voigt & Co.**
In 1850 etablirt.
**216—Nord-Eutaw-Straße—216**
Große Auswahl der neuesten Muster von ciselirten, gravirten und vielen anderen Arten Schmucksachen in Gold und Silber; geschliffenes Glas; Stand- und Taschenuhren; Regenschirme, sowie optische Waaren — zu mäßigen Preisen.
Reparaturen von Uhren unsere Spezialität.
Hier wird Deutsch gesprochen. (Nov30—Jan1)

Beide Telephone. 859 Columbia-Avenue.

Weihnachts-Geschenke.
**Schmucksachen**
Wir laden zur Inspektion unseres Vorraths, besonders unserer Gold-Schmucksachen, ein; Artikel von Werth und Güte in breiter Preislage.
Diamanten,
Uhren,
Operngläser,
Feines Porzellan und Geschliffenes Glas.
**G. T. Sadtler & Söhne,**
14 und 16 Ost-Baltimore-Str.
nahe Charles.
(Nov30—)

Etablirt 1870.
Der Laden von
**Wm. Hempel,**
723—725 Nord-Gay-Straße.
"HOUSEKEEPING STORE."
Große Auswahl
Emaillirter Spielsachen
aus Nürnberg.
Selbst importirt.
Sets von 25 Cents an.
Wundervolle Ausstellung handbemalter japanischer Porzellan-Waaren.
Fabrikant aller Arten Bürsten.
Koffer und Lederwaaren eine Spezialität
(Nov30—Jan1)

**Feine Diamanten und Goldschmuck.**
Wunschenswerthe Weihnachts-Geschenke.
**Griffith,**
678 West-Baltimore-Straße.
(Nov30—Jan1)

Das Wetter ist uns ungünstig, aber der Winter wird sicherlich kommen. Wir verkaufen irgend welchen Mantel, Muff oder Scarf aus unserem immensen Assortiment, bestehend aus Hudson Seal, französischem Seal, Alaska Seal, schwarzem, braunem poinirtem, naturblauem, rothkanze und Jodel-Fuchs, Wolchat, Oliver Kaze, Leoparden-Fell, Mink, Biber, Hermelin, Skunk und Eichhorn und Natur-Wolverine, Manhattan-Fell etc., mit einer
Reduktion von 20%
**Mano Swartz,**
Sachverständiger Kürschner und Importeur,
Liberty- und Saratoga-Str.
Gegenüber Hotel Rennert.
(Dez2—Jan1)

**Wm. Heinekamp & Sohn,**
— Gegründet 1858. —
**Pianos,**
**Player-Pianos,**
Sprechmaschinen,
Notenrollen, Schallplatten.
Pianinos $190 bis $500.
Player-Pianos $300 bis $850.
Sprechmaschinen $15 bis $500.
Benutzte Pianos von $25 an.
Das einzige „keine-Commission"-Haus in Baltimore.
1434 West-Baltimore-Straße.
Jeden Abend offen.
(Nov30—Jan1)

**Pelze**
**L. Krauß,**
Fabrikant,
228-230
Nord-Eutaw-Str.
Beste Qualitäten.
Niedrigste Preise.
Neueste Moden.
50 Jahre etablirt.
Pelze neu modellirt und renovirt.
(Nov30—Jan1)

Weihnachts-Grüße,
Karten, Briefstempel, Anhängekarten, Etiketten etc. Umschlag-Papier, Schnüre, Seidenpapier, Gold- und Silberschnüre. Briefbogen und Couverts in Spezial Weihnachts-Schachteln. Notizen-Bücher, Portefeuilles und Füllfedern.
**John H. Saumenig & Co.,**
Schreibmaterialien-Händler,
239 Park-Avenue, nahe Saratoga-Straße.
(Nov30—)

## Untersuchung.

### Bezüglich Card. Rampolla's Testament.

**Vom Staatsanwalt in Rom angeordnet.**

Mehrere Verwandte des Kirchenfürsten haben das Testament von 1889 angefochten. — Behaupten, daß ein Testament späteren Datums gestohlen wurde. — Mehrere chinesische Regimenter meutern.

Rom, 29. Dezember. — Der Staatsanwalt hat eine Untersuchung bezüglich des Testaments des Kardinals Rampolla eingeleitet. Er konnte diesen Schritt ergreifen, da mehrere Verwandte das Testament von 1889 angefochten haben mit der Begründung, daß ein Testament neueren Datums gestohlen worden sei bezw. versteckt gehalten werde.

Eine der Verwandten ist die Herzogin von Campobello, welche glaubt, daß ihre Kinder in einem späteren Testament bedacht wurden. Dieselben waren zur Zeit des Testamentes vom Jahre 1889 noch nicht geboren.

Der Herzog von Campobello, ein Neffe des Kardinals, wird demnächst auf die Anklage prozessirt werden, die Unterschrift seines Onkels als Indossenten eines Wechsels gefälscht zu haben.

In dem Testament von 1889 vermacht der Erblasser dem im Jahre 1896 verstorbenen Kardinal Galimbat das Brillantkreuz, mit welchem Fürst Bismarck den Kardinal beschenkte.

Baronesse Carolina Rampolla-Fezzana, die Schwester Rampolla's, verlangte heute die Entfernung der Siegel von den Gemächern des Kardinals. Sie unterbreitete dem Gericht das Testament des Kirchenfürsten aus dem Jahre 1889, nach welchem sie die Universalerbin ist, da ihre Brüder inzwischen verstorben sind. Wenn kein Protest erhoben werden sollte, dürfte die Wohnung des Kardinals morgen wieder geöffnet werden.

### Meutereien unter chinesischen Regimentern.

Peking, 29. Dez. — Von Tali-Fu in der südwestlichen Provinz von Yunan, ungefähr 100 Meilen von der Grenze von Burma, kommt die Nachricht, daß drei Regimenter der chinesischen Armee unter der Führerschaft des Generals Yang-Hu-Pin gemeutert haben.

Die Soldaten erschossen am 8. d. Mts. ihre Offiziere, stürmten die Kaserne, tödteten einen Professor und mehrere Studenten der chinesischen Universität sowohl, wie eine Anzahl von Bürgern und proklamirten danach die Unabhängigkeit der Provinz im Namen von Dr. Sun Yat Sen, dem früheren provisorischen Präsidenten von China.

Keine Ausländer wurden belästigt und die Soldaten beschützten selbst die der chinesischen Inland-Mission gehörige Kapelle, deren Schulgebäude als temporäres Hotel eingerichtet wurde.

Zwei Wochen lang herrschte eine Panik in der Stadt. Dann aber traf eine Abtheilung von loyalen Truppen ein, welche die Stadt wiedereroberte und die rebellischen Soldaten in die Flucht schlug.

Yang Hu Sin wurde in einem Hause in einem Nachbardorfe, in welchem er sich versteckt hatte, zu Tode verbrannt.

Die umliegende Gegend wird angeblich von den verbliebenen Rebellen terrorisirt, welche viele Ortschaften geplündert haben. Eine Abtheilung loyaler Truppen ist nach Yunan-Fu entsandt worden, um dort die Ordnung wiederherzustellen.

### Glänzende Flugleistung.

Cairo, Egypten, 29. Dezember. — Jules Vedrines, der französische Aviatiker, langte heute in Cairo ein, damit einen Flug von nahezu 3000 Meilen zu Ende bringend. Der Luftschiffer flog vor mehreren Wochen in Paris auf.

Er nahm in verschiedenen Städten Aufenthalt, so in Wien, Sofia, Constantinopel und Berun.

### Als Erfindung bezeichnet.

London, 29. Dezember. — Gewisse, in den Vereinigten Staaten nun verbreitete Geschichten, welche davon sprechen, daß Großbritannien und Deutschland ein Einverständniß zu dem Zwecke erzielt hätten, um die finanziellen und commerziellen Aktivitäten der Vereinigten Staaten in Süd-Amerika zu beschneiden, wurden heute von dem britischen Amt des Auswärtigen als reine Erfindungen charakterisirt.

### Londoner Hotelbesitzer bleichwerden sich.

London, 29. Dez. — Die Hotels im Westend London's müssen Neujahrsmorgen um 3 Uhr schließen. Die Hotelbesitzer haben vergeblich Geschäftsstunden bis 3 Uhr 30 nachgesucht. Die Hotelleute empfinden sehr unangenehm, die Konkurrenz der Nacht-Clubs, welche so lange offen halten können, wie es ihnen beliebt; und zahlreiche Proteste werden laut.

An allen anderen Tagen müssen die Hotels um 12 Uhr 30 schließen.

### Will Dreadnoughts für Türkei kaufen.

London, 29. Dez. — Capitän Raouf Pascha von der türkischen Flotte, dessen Erfolge als Commandant des türkischen Kreuzers „Hamidieh" im Balkankriege ihn berühmt gemacht haben, traf heute in dieser Stadt ein. Es heißt, daß er den Ankauf des brasilianischen Dreadnought „Rio de Janeiro" für die türkische Regierung abschließen soll. Der Kaufpreis soll $15,000,000 betragen.

### Großfeuer in San Sebastian.

San Sebastian, Spanien, 29. Dezember. — Eine Feuersbrunst, die fast die ganze Stadt zu vernichten drohte, begann um Mitternacht im Miethskasernen-Viertel und war um Mittag noch nicht unter Controle.

Die Flammen wurden durch einen scharfen Wind geschürt. Ein ganzes Straßengeviert, das zumeist aus Miethskasernen bestand, war schon vor Tagesanbruch vernichtet. Tausende der Einwohner der umliegenden Distrikte verblieben die ganze Nacht über auf der Straße, ihr Hab und Gut bewachend, das sie aus den Häusern herausgeholt.

Kurz nach Tagesanbruch ergriffen die Flammen ein großes Theater und eine Variete-Halle im Centrum der Stadt. Beide Gebäude brannten trotz der heroischsten Anstrengungen der Feuerwehr und Soldaten bis auf den Grund nieder.

Von dort fraßen sich die Flammen weiter der Kaserne zu, welche auf Befehl des commandoführenden Offiziers geräumt wurde.

Fast die ganze Garnison wurde zum Löschdienst commandirt; doch die vereinten Bemühungen dieser und der Feuerwehrleute hatten anscheinend nur geringen Erfolg.

### Wichtige Erfindung.

Berlin 29. Dez. — Ein Bergbau-Ingenieur in Bochum hat einen Apparat erfunden, der auf drahtlosem Wege nahende Gefahren in Kohlengruben signalisiirt.

### Amerika's Ersuchen abgelehnt.

Berlin, 29. Dez. — Deutschland verweigerte heute das Ersuchen der Ver. Staaten-Regierung nach Geltung der „Meistbegünstigungs-Klausel" hinsichtlich amerikanischer Stahlwaaren, Gummischuhe u. s. w. Doch es wurde angedeutet, daß Deutschland gewillt ist, auf einen Tauschhandel einzugehen und die Conzession zu gewähren, falls die Vereinigten Staaten sich zu einer entsprechenden Gegenleistung verstehen.

Die Antwort der deutschen Regierung auf das Gesuch der amerikanischen Regierung verweist auf verschiedene Bestimmungen des amerikanischen Tarifgesetzes — die Inspektion der Bücher von Fabrikanten und die administrativen Regulationen — welche Deutschland geändert sehen möchte.

In hiesigen commerziellen Kreisen wird die Ansicht ausgedrückt, daß die deutsch-amerikanischen Tarif-Unterhandlungen ein sehr schwieriges Problem darstellen werden, falls nicht durch einen solchen Tauschhandel Abhülfe geschafft werden sollte.

### Dänemark auf der Panama Ausstellung.

Copenhagen, 29. Dezember. — Dänemark wird bei der Panama Pacific-Ausstellung in San Francisco einen hervorragenden Platz einnehmen, sowohl in der landwirthschaftlichen wie der Kunstabtheilung. Auch die berühmte Porzellan-Industrie Dänemarks wird auf der Ausstellung gut repräsentirt sein.

**Schaukästen u. Laden-Einrichtungen**
Muster Stand- und Ladentischkästen.
Zu Spezialpreisen.
Kauft in der Fabrik.
**Ruse & Compagnie,**
808 Low-Straße, nahe Front-Straße.

## Mordwelle.

### Schreckensthaten aller Art.

**In verschiedenen Theilen des Landes.**

In Cincinnati erschießt Zauberkünstler Gattin und Kind. — Offenbar plötzlich tobsüchtig geworden. — New-York's neueste Mord-Mysterie. — Leiche eines Mannes im Koffer auf der Straße aufgefunden. — Doppelmord.

Cincinnati, O., 29. Dezember. — Robert Maloney, ein Zauberkünstler, welcher in einem der ersten hiesigen Hotels unter seinem Bühnen-Namen J. R. Willard abgestiegen war, erschoß heute Morgen in aller Frühe seine Gattin Othello und sein vier Jahre altes Töchterchen Frances, während dieselben im Schlafe lagen.

Maloney lief dann in seinen Unterkleidern aus dem Hotel und rannte wie ein Wilder, unartikulirte Laute ausstoßend, die Straße hinunter bis zur Suspension-Brücke, wo er verhaftet wurde.

In seiner Zelle in der Polizei-Station erklärte Maloney unter Thränen wiederholt, daß er seine Gattin tödten mußte, weil er in ihren Augen und denen des Babys den Dämon der Finsterniß gesehen habe. „Ich haßte es zu thun", sagte er zu Coroner Foertmeyer, „doch es mußte geschehen. Ich konnte in den Augen Beider den Teufel sehen."

Er erzählte dem Coroner, daß er in der Theater Welt als J. R. Willard bekannt sei. Erst erklärte er, er sei nicht verheirathet, später gab er jedoch an, daß er sich dreimal vermählt habe. Mit der Getödteten wurde er vor zwei Jahren in Little Rock, Ark., getraut. Ihr Name war Othello Harriman und ihr Vater lebt in Eufhing, Okla.

Maloney sagte, er sei der Sohn von „Willard the Wizzard", welcher sich von der Bühne zurückzog und jetzt in San Antonio, Tex., lebte.

Maloney war seit längerer Zeit arbeitslos. Sein letztes Engagement war in Hancock, Md., gewesen. Er traf vor Wochenfrist mit seiner Gattin und seinem Kinde hier ein. Dieselben bezogen zunächst ein Logirhaus und verblieben dort bis gestern Abend, wann sie in das Hotel zogen.

Die Mordthat ereignete sich kurz nachdem die Frau und das Baby sich schlafen gelegt hatten; Willard hatte sich ebenfalls bereits entkleidet. Frau Willard wurde in die linke Schläfe und zweimal in den Oberkörper geschossen, während das Kind von einer Kugel in die Stirn getroffen war.

Unmittelbar nach der That rannte Willard schreiend aus dem Hotel. Der Clerk versuchte den Tobenden, der nur mit Unterzeug bekleidet war, aufzuhalten, wurde jedoch durch einen Faustschlag in's Gesicht abgewehrt. Mehrere andere Männer versuchten sich ihm entgegenzustellen, als er die Straße hinablief; er verscheuchte sie jedoch mit seinem Revolver.

An der Hängebrücke versuchte W. P. Curry, der Brückenwärter, ihn aufzuhalten. Willard versetzte ihm jedoch einen kräftigen Schlag in's Gesicht, so daß er blutend zurücksank. Willard wurde schließlich, als er die Mitte der Brücke erreicht hatte, von dem Brücken-Polizisten James Holmes dingfest gemacht.

In der Polizeistation gab Willard an, daß er ein Zauberkünstler und der Sohn von James Willard sei. Er sei in Goldsborough, N. C., geboren und habe sich zum ersten Mal in Oklahoma verheirathet.

Es wird vermuthet, daß Willard einer Theater-Gesellschaft angehörte, welche in letzter Woche hier ein Engagement absolvirte, und von derselben hier zurückgelassen war.

Als Willard in eine Zelle eingeschlossen wurde, begann er zu schreien und zu lamentiren und unzusammenhängendes Zeug zu reden.

### In San Antonio unbekannt.

San Antonio, Tex., 29. Dezember. — Robert Maloney ist in hiesigen Theaterkreisen nicht bekannt; weder unter dem Namen Willard noch Maloney. Nur ein Mann Namens Malonen wohnt hier, und der sagt, daß er keinen Sohn hat.

### Koffer-Mord-Mysterie.

New-York, 29. Dez. — Eine Mord-Mysterie, welche mit dem berühmten Faß-Mordfall vor zwölf Jahren zu rivalisiren verspricht, hält die Polizei der Stadt in fieberhafter Thätigkeit. Die Mordthat wurde entdeckt, als ein achtjähriger Knabe die Polizei benachrichtigte, daß er seit einer halben Stunde einen Koffer bewacht habe, welcher von zwei Männern von einem Schubkarren abgeladen und in der Pitt-Straße auf der Ost-Seite in der Straßenrinne stehen gelassen worden war. Als der Koffer in der Polizeistation geöffnet wurde, entdeckte man den noch warmen Leichnam eines etwa 40 Jahre alten, schäbig gekleideten, abgezehrt aussehenden Mannes. Der Leichnam wurde heute Nachmittag von Joseph Mallon, einem früheren Stubenkameraden des Getödteten, als der von John Kramenz, einem Polen, identifizirt, welcher früher in einer Kohlengrube in Charleston, W.-Va., arbeitete.

Nach Angabe des Coroners war der Tod durch Erstickung eingetreten, wenn auch bei dem Einzwängen des Körpers in den Koffer das Genick des Mannes gebrochen sein mag. Mit starken Stricken war der Kopf des unglücklichen Opfers mit den Knieen zusammengebunden. Ein großes Bandanna-Taschentuch war als Knebel benutzt und ein Frauen-Unterrock über dem Kopf des Mannes zusammengebunden, den Tod des Opfers ganz sicher zu machen.

Ungefähr um 10 Uhr heute Morgen vermiethete Joseph Cooper, ein Angestellter eines Karrenleihstalles an der Sheriff-Straße, einen Schubkarren an zwei Männer, auf welche die Beschreibung paßte, die der Kutscher der Polizei von den beiden Männern gab, die ihn unter dem Versprechen einer Belohnung ersuchten, den Koffer zu bewachen, nachdem sie ihn auf der Straße abgeladen hatten.

Cooper erzählte der Polizei, daß einer der Männer groß von Statur und gutgekleidet gewesen sei. Der andere war kleiner. Er trug eine Sweater und eine Kappe; er schob den Karren und war vermuthlich ein Bediensteter des anderen Mannes.

Als der Karren in der Pitt-Straße ankam, gab der größere Mann seinem Begleiter ein Geldstück und hieß ihn dann dabei, den Koffer abzuladen. Danach brachte der Mann im Sweater den Karren dem Eigenthümer zurück, während der andere den auf der Straße herumlungernden Knaben aufforderte, den Koffer zu bewachen.

Zu später Stunde heute Abend hatte die Polizei noch nicht ausfindig gemacht, wo der Koffer herkam oder auf den Karren gehoben wurde; auch fehlte von den Männern, welche den Koffer gemiethet hatten, noch jede Spur.

Kramenz soll nach Angabe des Mannes, der ihn identifizirte, einen Bruder in Cincinnati haben. Nachdem er von West-Virginien nach dieser Stadt gekommen war, soll Kramenz in einem Stalle an der Ost-Seite gearbeitet haben.

### Doppelmord oder Mord und Selbstmord?

New-York, 29. Dez. — Eine junge Frau und ein Mann wurden heute zu früher Morgenstunde in einem kleinen Apartment an der unteren Ost-Seite aufgefunden. Die Frau wurde als Frau Wm. Asham, die Gattin eines Musikers, identifizirt. Der Mann hatte Papiere in seinen Taschen, nach welchen man vermuthet, daß er ein Stuhlflechter, Namens Albert Nagowski, ist. Er hatte zwei Kugelwunden im Kopf und eine in der Brust. Die Frau war von einer Kugel in die Stirn getroffen.

Die Polizei glaubte erst, daß es sich bei der Tragödie um Mord und Selbstmord handle. Später begann sie jedoch die Theorie zu vertreten, daß ein Doppelmord vorliegt.

Zwei Männer wurden als verdächtig festgenommen.

### Brückenwärter erschossen.

Jesup, Ga., 29. Dez. — Glen Manning, 22 Jahre alt, ein Brückenwächter, wurde heute erschossen, als er zwei Neger festzuhalten versuchte, welche wegen eines angeblichen Angriffs auf eine alte Frau in Satilla, Ga., verfolgt wurden. Als die Flüchtlinge die Brücke erreichten, stellte sich Manning ihnen in den Weg. Ein wohlgezielter Schuß streckte ihn nieder. Polizisten und Bluthunden sind auf der Spur der Neger.